



Foto: MemoShoa

Anlässlich der Hauptversammlung von MemoShoa Luxembourg asbl, die am 1. März stattfand, hat Gründungspräsident Henri Juda seine Kandidatur für den Vorstand nicht erneuert und somit sein Amt niedergelegt. In vollem Respekt für den Entschluss des scheidenden Präsidenten würdigte die Hauptversammlung die großen Verdienste von Henri Juda für das Gedenken an die Shoah in Luxemburg und verlieh ihm den Titel des Ehrenpräsidenten. In seiner ersten Sitzung am Dienstag hat der Vorstand die Verwaltungsaufgaben der Vereinigung wie folgt verteilt:  
Kollegiale Präsidentschaft: Jeannot Aach, Jim Goerres, Claude Marx; Schriftführerin:

Monique Dabé; Schatzmeister: Bob Goerrens; Pressereferent: Mil Lorang. Insgesamt besteht der Vorstand aus 14 Mitgliedern.

Der Vorstand hat für das Jahr 2017 und darüber hinaus folgende Prioritäten festgelegt: Weiterführung der Zusammenarbeit mit den Schulen, der Universität, den Gemeinden und Kulturinstituten, insbesondere über den Weg der Wanderausstellung „Between Shade and Darkness – Das Schicksal der Juden Luxemburgs von 1940 bis 1945“ sowie damit verbundene Aktivitäten wie Vorträge, Holocaust-Zeitzugenaussagen und Dokumentarfilme.

